

Anonyme Geburt

Das LKH Villach bietet anonyme Geburt als Hilfe für Mutter und Kind

Das LKH Villach bietet die Möglichkeit einer anonymen Geburt für werdende Mütter in einem seelischen Ausnahmezustand an. Das LKH lässt damit den Müttern nicht nur beste medizinische Betreuung sondern auch jede psychologische Hilfe angedeihen. Das LKH Villach unterstützt hiermit eine Initiative der Villacher Stadträtin Mag. Gerda Sandriesser, die entsprechende Gespräche mit dem LKH- Direktorium geführt hat.

Die anonyme Geburt bedeutet eine unbürokratische Hilfe für Mütter und eine völlige Anonymität der Geburt nach außen. Hilfe unter strengem Datenschutz gibt es im LKH Villach schon jetzt in den verschiedensten medizinischen Bereichen. Anonymität bedeutet, dass das Krankenhaus natürlich alle Daten kennt, sie aber extern nicht weitergibt. Die Kosten für eine anonyme Geburt werden selbstverständlich von der Versicherung der betroffenen Frauen getragen, die ihrerseits ohnedies zur absoluten Verschwiegenheit verpflichtet ist. In weiterer Folge ist eine rechtlich abgesicherte Adoption möglich, die vom LKH über Sozialarbeiter eingeleitet werden kann.

Das LKH Villach richtet bewusst keine Babyklappe ein, wo Babys einfach weggelegt werden können: Wir bieten den Müttern jede nur mögliche medizinische und psychologische Hilfe an. Kinder auf die Welt zu bringen braucht eine intensive Betreuung. Die Babyklappe ist aus unserer Sicht ein problematisches eindimensionales Signal. Die Gesundheit der Frauen wird dabei nicht berücksichtigt. Die Babyklappe verleitet werdende Mütter mit Problemen geradezu dazu, keine ärztliche Hilfe bei der Geburt in Anspruch zu nehmen, so das Direktorium des LKH Villach. Das LKH Villach ist das Krankenhaus mit der größten Geburtenzahl in Kärnten.

Ansprechpartner

Etwaige Rückfragen bitte an den medizinischen Direktor des Landeskrankenhaus
Direktor Dr. Ralph Spornol
Tel. 04242-208-2790

